

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1: Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	19
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	22
5. Heimtücke	25
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	30
7. Grausamkeit	33
8. Gemeingefährliche Mittel	34
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	37

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	45
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	46
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	46
1. Grundlagen	46
2. Literatur	47
3. Rechtsprechung	47
4. Argumente für die Literaturmeinung	49
III. Aufbaufragen	50
IV. Versuchte Anstiftung	52
V. Mittäterschaft	53
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	54
§ 7. Sterbehilfe	59
I. Aktive Sterbehilfe	59
II. Indirekte Sterbehilfe	60
III. Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behand- lungsabbruch	61
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	61
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen	61
3. Ermittlung des Patientenwillens	65
§ 8. Strafbare Fremdtötung und straflose Teilnahme an einer Selbsttö- tung oder Selbstgefährdung	68
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und straflo- ser Teilnahme an der Selbsttötung	68
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	69
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar le- bensbeendenden Akt	70
II. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teil- nahme an der Selbsttötung	71
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	71
2. Unterlassene Hilfeleistung	73
3. Rettungsrecht	74
III. Entsprechende Anwendung bei Selbstgefährdungen	75
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	77
§ 10. Aussetzung (§ 221)	78
I. Grundlagen und Aufbaufragen	79
II. Grunddelikt (§ 221 I)	80
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	81
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	83
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	85

4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung ..	87
5. Subjektiver Tatbestand	88
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	88
IV. Konkurrenzen	89

2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben

§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	91
I. Grundlagen	91
II. Aufbaufragen	92
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	93
1. Tatbestand	93
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	94
3. Konkurrenzen	96
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III)	97
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I) ..	97
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	98
V. §§ 218b–219b	99

3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 12. Überblick	100
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	100
I. Tatbestand	101
1. Merkmal „Person“	101
2. Merkmal „andere“ Person	102
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I 1. Var.)	102
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I 2. Var.)	104
5. Sonstiges	104
II. Ärztliche Heilbehandlung	105
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	108
I. Grundlagen und Aufbaufragen	109
II. Objektiver Tatbestand	111
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	111
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	114
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	119
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	119
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	120
6. Falllösungen	121
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	122
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	123
I. Grundlagen und Aufbaufragen	123
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	125

1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	125
2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	125
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 1. Var.)	128
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 2. Var.)	130
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	130
IV. Versuch	131
V. Sonstiges	132
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	133
I. Grundlagen und Aufbaufragen	133
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	135
1. Grundlagen	135
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	137
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	139
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	142
IV. Versuch	143
V. Mittäterschaft und Teilnahme	144
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	145
I. Grundlagen und Aufbaufragen	145
II. Schutzverhältnis	146
III. Tathandlungen	147
IV. Sonstiges	148
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	148
I. Grundlagen und Aufbaufragen	148
II. Tatbestand	149
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	151
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	153
V. Konkurrenzen	153
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	154
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	155
I. Grundlagen	155
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	158
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	158
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	161

§ 21. Konkurrenzen	164
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	164
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	165
4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	167
I. Grundlagen und Aufbaufragen	167
II. Tatbestand (§ 239 I)	169
1. Einsperren	169
2. Beraubung „auf andere Weise“	169
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	170
4. Sonstiges	171
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	172
IV. Konkurrenzen	174
§ 23. Nötigung (§ 240)	175
I. Grundlagen und Aufbaufragen	176
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	177
1. Begriff der Gewalt	177
2. Weitere Fallgruppen	184
3. Sonstiges	186
4. Andere Gewaltbegriffe	187
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	187
1. Begriff der Drohung	187
2. Empfindliches Übel	189
3. Drohung mit einem Unterlassen	189
IV. Nötigungserfolg	192
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	194
1. Grundlagen	194
2. Feststellung der Verwerflichkeit	194
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	198
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	199
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	200
I. Grundlagen	201
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	201
1. Vorprüfungen	201
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I 1. Var.	202
3. Aufbauschema für § 239a I 2. Var.	203
4. Aufbauschema für § 239b I 2. Var.	204
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I	
1. Var.	205
1. Objektiver Tatbestand	205

2. Subjektiver Tatbestand	206
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I 2. Var.	211
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I 1. Var.	212
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I 2. Var.	214
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	214
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	215
IX. Konkurrenzen	216
X. Falllösungen	216
§ 25. Menschenraub (§ 234)	217
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	218
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	220
I. Grundlagen und Aufbaufragen	220
II. Tatbestände des § 238 I	221
III. Qualifikationen (§ 238 II und III)	224
IV. Konkurrenzen	225
§ 27. Bedrohung (§ 241)	225
5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	
§ 28. Allgemeine Fragen	227
I. Zum Rechtsgut	227
II. Systematik	228
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	229
1. Lebende Menschen	229
2. Personengemeinschaften als solche	229
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	231
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	233
1. Grundlagen	233
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere belei- digungsfreie Räume	234
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	236
I. Üble Nachrede (§ 186)	237
1. Grundlagen und Aufbaufragen	237
2. Objektiver Tatbestand	237
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	240
4. Sonstiges	241
II. Verleumdung (§ 187)	242
1. Grundlagen und Aufbaufragen	242
2. Sonstiges	242
III. Beleidigung (§ 185)	243

1. Grundlagen und Aufbaufragen	243
2. Tatbestandsfragen	244
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	245
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal ...	246
5. Sonstiges	247
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	248
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	248
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	248
2. Interessenabwägung	249
3. Subjektives Rechtfertigungselement	251
VI. Konkurrenzen	252

6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich

§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	254
I. Grundlagen	254
II. Geschützte Orte	255
1. Wohnung	255
2. Geschäftsräume	255
3. Befriedetes Besitztum	255
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	256
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	256
III. Tathandlungen	257
1. Eindringen (§ 123 I 1. Var.)	257
2. Verweilen (§ 123 I 2. Var.)	259
3. Eindringen durch Unterlassen	259
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	260
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	260
IV. Konkurrenzen	262
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich ..	263
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	263
1. Tatbestände des § 201 I	263
2. Tatbestände des § 201 II 1	264
3. Unbefugtes Handeln	264
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	265
1. Grundlagen	265
2. § 201a I	266
3. Sonstiges	268
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	268
1. Geschützte Objekte	268
2. Tatbestände	269
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	269
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	273

VI. Vorbereiten des Ausspähöns und Abfangens von Daten (§ 202c)	273
VII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	275
1. Tatbestand des § 203	275
2. Unbefugtes Handeln	276
3. Tatbestand des § 204	277

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstraftaten

§ 32. Begriff der Urkunde	281
I. Grundlagen	281
1. Zur Perpetuierungsfunktion	281
2. Zur Beweisfunktion	282
3. Zur Garantiefunktion	284
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	285
III. Zusammengesetzte Urkunde	287
IV. Gesamturkunde	288
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	289
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	292
I. Grundlagen und Aufbaufragen	292
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I 1. Var.)	294
1. Grundlagen	294
2. Identitätstauschung und bloße Namenstauschung	295
3. Stellvertretung bei der Unterzeichnung	298
4. Sonstiges	299
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I 2. Var.)	300
1. Grundlagen	300
2. Verfälschen durch den Aussteller	301
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Ge- samturkunden	302
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I 3. Var.)	304
V. Subjektiver Tatbestand	306
VI. Sonstiges	307
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	308
I. Begriff der technischen Aufzeichnung	308
II. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	310
III. Falllösungen	312
§ 35. Fälschung beweisheblicher Daten (§ 269)	313

§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	316
I. § 274 I Nr. 1	317
1. Objektiver Tatbestand	317
2. Subjektiver Tatbestand	318
II. Sonstiges	320
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348) ..	321
I. Grundlagen	321
II. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	324
III. Sonstiges	327
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	328
I. §§ 273, 275–279	328
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	329

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	331
I. Grundlagen und Tatobjekte	331
II. Geldfälschung (§ 146)	332
1. § 146 I Nr. 1 1. Var.	332
2. § 146 I Nr. 1 2. Var.	333
3. § 146 I Nr. 2 1. Var.	333
4. § 146 I Nr. 2 2. Var.	334
5. § 146 I Nr. 3	334
6. § 146 II	336
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	336
IV. Falllösungen	337
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	338
VI. Fälschung von Zahlungskarten u. ä. (§§ 152a/b)	339

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	341
I. Grundlagen	341
II. Brandstiftung (§ 306)	342
1. Grundlagen und Aufbaufragen	342
2. Tatobjekte	343
3. Tathandlung „in Brand setzt“	344
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	345
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	347
1. Grundlagen und Aufbaufragen	347
2. Tatobjekte	348

3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	350
4. Fragen der teleologischen Reduktion	352
5. Konkurrenzen	353
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	354
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	357
1. § 306b I	357
2. § 306b II	360
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	363
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	364
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	364
IX. Tätige Reue (§ 306e)	365
§ 41. Vollrausch (§ 323a)	366
I. Grundlagen und Aufbaufragen	367
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	367
2. Deliktsnatur	369
II. Objektiver Tatbestand	371
III. Subjektiver Tatbestand	372
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschat)	373
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit ..	375
VI. Sonstiges	376
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c)	377
I. Grundlagen und Aufbaufragen	378
II. Objektiver Tatbestand	379
1. Unglücksfall	379
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	380
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	381
III. Subjektiver Tatbestand	384
IV. Tatvollendung und tätige Reue	384
V. Konkurrenzen	385
10. Kapitel. Verkehrsstraftaten	
§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	387
I. Grundlagen und Aufbaufragen	387
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	388
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss ...	389
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtigkeit	389
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	391
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer beraus- schender Mittel	391
IV. Subjektive Tatseite	392
V. Konkurrenzen	392

§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	393
I. Grundlagen und Aufbaufragen	394
II. Zum Handlungsteil	395
III. Zum Gefährdungsteil	396
1. Begriff der konkreten Gefahr	396
2. Gefährdungsmerkmale	398
3. Zurechnungszusammenhang	400
IV. Subjektive Tatseite	401
V. Teilnahme und Versuch	401
VI. Konkurrenzen	402
VII. Falllösungen	403
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	404
I. Grundlagen und Aufbaufragen	404
II. § 315b I Nr. 1	406
III. § 315b I Nr. 2	407
1. Grundlagen	407
2. Fall der bewussten Zweckentfremdung	408
IV. § 315b I Nr. 3	410
V. Sonstiges	413
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	414
I. Grundlagen	415
II. Unfall im Straßenverkehr	415
III. Unfallbeteiligter	417
IV. Die Tathandlungen	418
1. Verhältnis von § 142 I und II	418
2. § 142 I	419
3. § 142 II	423
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsgefahren	428
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	429
VI. Tätige Reue	429
VII. Konkurrenzen	430

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	431
I. Einführung	431
II. Geschützte Rechtsgüter	432
III. Verwaltungszukzessorietät des Umweltstrafrechts	433
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzessorietät	433
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	434
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	436
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	436

2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	437
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	438
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	438
§ 48. Einzelne Tatbestände	440
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	440
II. Bodenverunreinigung (§ 324a)	442
III. Luftverunreinigung (§ 325)	443
IV. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	443
1. Grundlagen	443
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	444
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	446
4. Tathandlungen	447
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	448
 12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege	
§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	450
I. Grundlagen	451
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	451
1. Täterkreis	451
2. Zuständige Stelle	452
3. Tathandlung „falsch aussagt“	452
4. Versuch und Vollendung	454
III. Meineid (§ 154)	455
1. Grundlagen	455
2. Täterkreis	455
3. Zuständige Stelle	456
4. Tathandlung „falsch schwört“	456
5. Versuch und Vollendung	457
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	457
1. Zuständige Behörde	457
2. Tathandlung „falsch abgibt/ausagt“	459
3. Sonstiges	459
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	459
VI. Aussagenotstand (§ 157)	461
1. Verhältnis zu den §§ 34, 35	461
2. Einzelne Fragen des § 157	462
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	463
VIII. Täterschaft und Teilnahme	465
1. Grundlagen	465
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	465
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	467
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	469
5. Beihilfe durch Unterlassen	469

IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	471
§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	472
I. Grundlagen	473
II. Objektiver Tatbestand	474
1. § 164 I	474
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	477
3. § 164 II	478
4. § 164 III	479
III. Subjektiver Tatbestand	479
IV. Sonstiges	480
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	482
I. Grundlagen	482
II. Objektiver Tatbestand	483
1. § 145d I Nr. 1	483
2. § 145d II Nr. 1	484
III. Subjektiver Tatbestand	487
IV. Subsidiaritätsklausel	487
V. Falllösungen	488
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	489
I. Grundlagen	489
II. Anwendungsbereich	490
13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114)	492
I. Grundlagen und Aufbaufragen	492
II. Der Tatbestand des § 113 I	493
1. Begriff des Vollstreckungsbeamten	493
2. Begriff der Vollstreckungshandlung (Diensthandlung) ...	494
3. Die Tathandlungen	495
III. Die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	496
IV. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshand- lung	500
V. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	500
VI. Verhältnis zu § 240	501
§ 54. Gefangenenerbefreiung und -meuterei (§§ 120, 121)	502
I. Grundlagen	502
II. Begriff des Gefangenen	503
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	504
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	505

§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	506
I. Grundlagen	506
II. Tathandlung des § 132 1. Var.	506
III. Tathandlung des § 132 2. Var.	507
IV. Sonstiges	508
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132a)	508
I. Grundlagen	508
II. Geschützte Bezeichnungen	509
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	510
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	511
I. Grundlagen	511
II. § 133 I	511
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	511
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	513
III. § 133 III	514
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	515
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	515
II. Siegelbruch (§ 136 II)	517

14. Kapitel. Straftaten im Amt

§ 59. Allgemeine Fragen	519
I. Echte und unechte Amtsdelikte	519
II. Begriff des Amtsträgers	520
1. § 11 I Nr. 2a	520
2. § 11 I Nr. 2b	521
3. § 11 I Nr. 2c	521
4. § 11 I Nr. 4	526
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	526
I. Grundlagen und Aufbaufragen	527
II. Begriff des Vorteils	530
1. Grundlagen	530
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	532
III. Begriffe der Diensthandlung und Dienstaussübung	533
1. Diensthandlung	533
2. Dienstaussübung	535
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	535
IV. Die Unrechtsvereinbarung	536
1. Wesen	536
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	538
3. Weitere Aspekte	539

4. Vertiefende Beispiele	541
V. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	542
VI. Teilnahmeprobleme	543
VII. Strafschärfungen	544
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	544
I. Grundlagen	545
II. Der Täterkreis	545
III. Die Tathandlung	547
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	550
V. „Sperrwirkung“ des § 339	550
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	551
Stichwortverzeichnis	553